

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

HiFi zum Mitnehmen



B&W PI7

Angriff auf Apple AirPods

7 KOPFHÖRER

Die neuen Flaggschiffe 2021: In-Ear bis High-End-Magnetostat

Bowers & Wilkins PI7

Final D8000 und D8000 Pro

JBL Live PRO+

Sennheiser IE 900

Stax Lambda SR-L500 MK2

T+A Solitaire P-SE



5 VERSTÄRKER

Moderne Amps für Streaming, Kopfhörer und Co.



Advance Paris WTX-Tubes

Cambridge Audio Evo 75

Cyrus i9-XR

Lyngdorf TDAI-1120

Pro-Ject Head Box DS2 B





Advance Paris WTX-Tubes

Analoge Wärme im digitalen Zeitalter

Mit dem WTX-Tubes Bluetooth-Empfänger wagt Advance Paris das Experiment, digitales Streaming mit analogem Röhrenklang zu verbinden. Als Ergebnis versprechen sie ein Klangerlebnis, welches dem eines Plattenspielers nahkommen soll.

Simon Mendel, Stefan Goedecke

Der Gedanke und die Idee hinter dem WTX-Tubes sind sehr interessant. Wie ist es möglich Musikstreaming für den Highend HiFi-Bereich attraktiver zu machen? Schafft man so eventuell auch Freunde des Musikstreamens für HiFi zu begeistern? Und vor allem: Wie wird das klapfen? Die Antwort der Pariser: Röhrenverstärkung. Die Vakuumröhre erfreut sich schon seit etlichen Jahrzehnten großer Beliebtheit. Als ein im Grunde steuerbarer Wider-

stand, war er bis in die 50er überall präsent, bis er dann von den Transistoren abgelöst wurde, welche heute millionenfach in Computerchips zu finden sind. Aus den meisten Schaltungen ist die Röhre nun mittlerweile verschwunden. In der Musikproduktion und Wiedergabe sind sie jedoch bis heute noch im Einsatz, denn die Röhre, hat eine bestimmte Eigenschaft, die die meisten Menschen als angenehm empfinden. Sie fügt dem Signal sogenannte Obertöne

hinzu, es wird also leicht verzerrt. Der typische Röhrenklang wird dabei meist als warm und rund beschrieben. Die Röhre sorgte auf unzähligen Platten für den unverkennbaren Sound warmer E-Gitarren, knackigen Drums und natürlichen Gesangs weshalb der Röhrensound heutzutage auch oft als Vintage beschrieben wird. Dabei ist die Vakuumröhre kein Relikt seiner Zeit, sondern vielmehr ein brillantes Instrument, Musik etwas „analoger“ klingen

zulassen. Vor allem im digitalen Zeitalter ist man immer wieder auf der Suche nach der Natürlichkeit in der Musik. Die Röhrenverstärkung ist dafür perfekt.

Das dachte sich anscheinend auch Advance Paris, denn im WTX-Tubes Bluetooth-Empfänger schlummern, wie der Name schon erahnen lässt, Röhren. Präziser gesagt, zwei Raytheon 5703 Subminiaturröhren. Zusätzlich ist ein Wolfson WM8740 D/A-Wandler in einem Class A-Design für die Signalwandlung zuständig. Eine bitgenaue und verlustfreie Übertragung ist durch Bluetooth 5.0, samt aptX HD-Codec, gewährleistet. Letzteres stellt sicher, dass das übertragene Signal bis auf das kleinste Detail wiederaufgearbeitet wird. Damit liest der WTX-Tubes, „die dematerialisierte Musik auf höchst musikalischer Art und Weise“ aus, wie Advance Paris schreibt. Die Pariser werden noch genauer. Sie stören sich an Signalen, die „zu digital“ klingen und genau da kommt der WTX-Tubes zum Einsatz. Durch die Kombination, aus state-the-art digitaler Datenübertragung und klassischer analoger Verfärbung, soll ein Klang entstehen, der ganz im Geiste des Vinyl steht.

Klang

Der Ausdruck Vinylklang ist dabei nicht wörtlich zu nehmen. Es geht vielmehr um einen analogen Sound - nicht um die exakte Klangemulation einer Schallplatte. Schließlich hängt dieser von einer Vielzahl Faktoren ab: Zustand und Qualität der Platte, des Plattenspielers, der Nadel und des Verstärkers. Einen genauen

Klang zu reproduzieren scheint schier unmöglich, da sich jedes Setup wenigsten minimal unterscheidet. Es geht vielmehr darum, die Natürlichkeit, die minimale Unperfektheiten, die mit einer Schallplatte und den vorhin aufgezählten Faktoren einhergehen auf gestreamte Musik zu übertragen. Aber keine Sorge, der Bluetooth-Empfänger setzt auf Röhrenklang und fügt zum Glück kein Vinylknistern, Knacksen oder gar Eiern hinzu.

Die Musik soll an Farbe gewinnen, etwas realistischer und wohliger klingen. Aus der kalten, überpräzisen digitalen Musik der Streamingdienste soll wieder hochwertigste Musik voller vertrauter Innigkeit und Gefühlswärme werden. Die Klangverfärbung ist dabei definitiv hörbar, bleibt jedoch stets dezent. Eine leichte Sentimentalität umgibt die Musik. Die Röhren tönen das Signal organisch und lassen es so interessanter und harmonischer wirken. Durch das Hinzufügen von Obertönen, erweitert sich das Frequenzspektrum der Signale nach oben und die Musik klingt etwas verwaschener, ineinander gewunden, eben vertraut analog. Bass und tiefe Mitten haben den typischen Röhrendrive, Höhen sind definierter. Allgemein ist alles etwas verspielter und gefühlvoller.

Auf der anderen Seite klingt Ton durch die WTX-Tube etwas indirekter, jedoch dabei nicht dumpf oder verschmiert. Durch die Röhrenverstärkung

verlieren die Sub-Bässe etwas an Platz im Raum. Die höheren Frequenzen sind einfach voller und detaillierter als zuvor, weshalb der Tiefenbereich etwas schwächer klingt. Dies ist aber nicht unbedingt negativ. Denn dieses Phänomen bewirkt auch, das dröhnende Resonanzfrequenzen in den Tiefen etwas geschwächt werden, weshalb Überhöhungen in den Bässen etwas angeglichen werden. Angeschlossen war der WTX-Tube am Smart Connect 5.1 Vorverstärker von Canton. Dieser hat ebenfalls einen Bluetooth-Empfänger integriert. So lief der A/B-Vergleich spielend leicht. Bei diesem fiel nicht nur die eben beschriebene Klangverfärbung auf. Außerdem war das Signal, empfangen und verstärkt durch den WTX-Tube deutlich leiser, als ohne. Das ist auf gar keinen Fall ein Deal-Breaker, man sollte es nur in der Signalkette beachten. Die Räumlichkeit und die allgemein hochwertige Wiedergabe des Klangs wurden dadurch nicht in Mitleidenschaft gezogen. Übrigens scheint die Röhren keine merkliche Aufwärmzeit zu benötigen. Sobald das Smartphone verbunden ist, läuft das Signal zum Verstärker, sofort schön warm.

Für Jeden was dabei

Aber damit noch nicht genug. Für jeden, der Qualitätsverlust über Bluetooth fürchtet und in puncto Klangqualität Streamingdiensten skeptisch ist, hat Advance Paris noch ein echtes Ass im Ärmel. Der WTX-Tubes verfügt nämlich über die „HD Detect“-Funktion. Ist diese aktiviert, erkennt er hochauflösende Audiodateien, wie HiRes-Audio und rechnet diese wieder hoch. So soll diese auf HD-Niveau wieder aufgearbeitet werden und besonders schön und hochwertig verstärkt werden. Damit zeigt Advance Paris das der WTX-Tubes ohne Frage ein ernstzunehmendes HiFi-Gerät ist, welche nicht nur versucht alten Tagen nachzuempfinden, sondern auch den Blick in die Zukunft richtet.

Der Look des WTX-Tubes ist schlicht und geht auf Nummer Sicher. Mit einer schwarz glänzen-



Wer auf die analoge Verfärbung verzichten möchte, kann das Signal direkt digital abgreifen. Hierfür stehen ein koaxialer und ein optischer Ausgang zur Verfügung



Zur reibungslosen Signalübertragung muss an der Rückseite des WTX-Tubes eine Empfangsantenne angeschraubt werden



Die Raytheon 5703 Subminiaturröhren sorgen für wohligen warmen und obertonreichen Klang

den Front mit silbernen Akzenten, wie Logo, Schrift und Aus-/An-Schalter, passt das kleine Empfangsgerät in jedes HiFi-Setup und sticht nirgends als deplatziert hervor. Schaltet man es ein, fängt so manches an, zu leuchten. So leuchtet ein paar Statuslampchen auf, eine LED-Anzeige, welche die Bluetoothverbindung zeigt und das große Highlight des WTX-Tubes: Die Subminiaturröhren. Diese sind durch ein kleines Fenster sichtbar und eine rote LED präsentiert die beiden Röhren im vollen Glanz. Schaut man jedoch näher hin, fällt auf, dass nur eine LED für beide verbaut ist, was schade ist, da so die Beiden unterschiedlich stark durchleuchtet werden. Bei etwas Abstand fällt das zwar kaum auf, ist aber gerade für neugierige Augen etwas bedauerlich. Das sonstige Gehäuse des WTX-Tubes ist aus schwarzem Metall mit einigen Lüftungslöchern. Des weiteren steht es auf vier kurzen, runden Füßen. Auf der Rückseite befinden sich neben den Ausgängen, noch ein Schalter, um HD-Detect aus, beziehungsweise an, zu schalten. Außerdem ein Gewinde, für die Schraubantenne und eine Buchse für das 5V-Netzteil.

Der WTX-Tubes bietet die Möglichkeit das Signal sowohl analog, als auch digital abzugreifen. Der Bluetooth-Empfänger verfügt über analoge Cinchbuchsen für links und rechts. Zusätzlich lässt sich das

Gerät aber auch digital, entweder optisch oder koaxial anschließen. Bei diesen Varianten umgeht man jedoch die analoge Verstärkung und so auch den analogen Touch der Miniaturröhren. Das macht den WTX-Tubes deutlich universeller. So kann man unkompliziert und ohne Verluste entscheiden, ob man die charakteristische Klangverfärbung haben möchte oder eben nicht.

So ist der Bluetooth-Empfänger der Pariser für verschiedenste Anforderungen geeignet. Ob für Einsteiger, die ihre geliebte Playlist im neuen Glanz erstrahlen lassen wollen, oder Erfahrenere, die Streaming und Bluetooth zum Hören hochwertiger Aufnahmen, bis-

FAZIT

Advance Paris schafft eine spannende Symbiose aus präziser Digitaltechnik und charakturvoller analogen Signalverarbeitung. Der Bluetooth-Empfänger haucht Leben in gestreamte Musik und holt aus ihr alles raus. So wird Streaming für Audiophile deutlich attraktiver. Der WTX-Tubes weist den Weg für Streaming in der Welt des HiFis.

BESONDERHEITEN

- Analoge und digitale Ausgänge

Vorteile	+ Angenehmer, unaufdringlicher Röhrensound + HD-Detect wertet hochauflösende Dateien besonders auf + Passt in jedes Setup
Nachteile	- apX HD-fähiges Gerät für HD-Detect nötig

her skeptisch gegenüberstanden. Der WTX-Tubes ist ein hochinteressanter Versuch, die wachsende Demografie der Streamingnutzer mit dem HiFi-Markt zu verknüpfen. Das Ergebnis sucht seines gleichen. Das Experiment ist eindeutig geglückt! ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Bluetoothempfänger
Preiskategorie	Einsteiger
Hersteller	Advance Paris
Modell	WTX-Tubes
Preis (UVP)	350 Euro
Maße (B/H/T)	13 x 11 x 4,2 cm
Gewicht	0,9 kg
Informationen	www.advance-paris.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Schaltung	Röhre
Leistung	k. A.
Stromverbrauch	5 V
Eingänge	Bluetooth apX HD
Ausgänge	Stereo Cinch, koaxial, optisch

BEWERTUNG

Wiedergabequalität	<div style="width: 88%;"></div> 53/60
Ausstattung/Verarbeitung	<div style="width: 70%;"></div> 14/20
Benutzerfreundlichkeit	<div style="width: 88%;"></div> 8/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	75 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 9/10
Ergebnis	<div style="width: 84%; background-color: red;"></div> gut 84%